



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

Täglich ab 11:30 Uhr
Take Away

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.



Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
www.beckhitz.ch



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunsts Schlosserei.ch



Foto snow-world.ch/Marcel Giger

HCD ist am SCB gescheitert

S. Nichts wird es mit dem Meistertitel zum 100-Jahr-Jubiläum und zur Eröffnung des erneuerten Eisstadions. Diesen Titel hatte alt-Landammann Caviezel beim Spatenstich zum Stadion-Umbau gefordert, allerdings von Arno del Curto, der nicht mehr HCD-Trainer ist. – Die Bilder vom Heimauftritt Seite 16/17.

Ihr Rückenspezialist aus Bad Ragaz

Aufstehsessel
Bürostühle
Fernsehessel
Gesundheitsschuhe
Hocker
Keilkissen
Liegessysteme



Matratzen
Nackenstützkissen
Rückenstützen
Sitz-Stehpulte
Trampoline
Yogamatten
uvm...

Rückenzentrum THERGOfit
sitzen - liegen stehen - gehen

Am Platz 10 - 7310 Bad Ragaz - www.thergofit.ch



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Neu: Mo. bis Fr.
Kantinen-Betrieb
PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Belzarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983



Ihr 4-Sterne superior Boutique
Hotel Vereina im Herzen von Klosters.
Exzellente Kulinarik, unvergleichlicher SPA und
herzlicher Service.

Tel.: +41 81 410 27 27 E-Mail: info@vereinaklosters.ch



**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**
www.mcpaperland.ch

**Kung
Traditionelle Thai
Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch



Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch



079 218 30 70



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Nino Schurter und «Bike Kingdom Lenzerheide» spannen zusammen

C.L. Das «Bike Kingdom Lenzerheide» hat einen neuen Ambassador: Olympiasieger, Weltmeister und Gesamtweltcupsieger Nino Schurter. Selbst im «Bike Kingdom» zu Hause, kennt Nino Schurter das Gebiet um Lenzerheide, Arosa und Chur wie seine Westentasche. Im Rahmen einer mehrjährigen Partnerschaft mit der Ferienregion Lenzerheide unterstützt Nino Schurter ab sofort die Kommunikationsaktivitäten rund um das Bike Kingdom Lenzerheide.

Nino Schurter ist einer der weltbesten Mountainbiker und ab sofort neuer Ambassador des «Bike Kingdom Lenzerheide». Das gemeinsame Ziel: Das «Bike Kingdom» so zu präsentieren, wie es einem Königreich würdig ist – mit all seiner Naturvielfalt und grenzenlosen Möglichkeiten. Niemand sonst könnte das «Bike Kingdom» besser repräsentieren und dessen Kompetenz und Glaubwürdigkeit nach aussen tragen – sowohl in die Bike Community, als auch in die breite Bevölkerung. Davon sind die Verantwortlichen überzeugt: «Nino Schurter war bereits bisher völlig unabhängig von einer Partnerschaft ständig in der Ferienregion Lenzerheide unterwegs. Dass wir ihn nun offiziell zu uns ins Bike Kingdom Team holen durften, macht uns stolz und zuversichtlich, dadurch eine neue Zielgruppe von Mountainbikern anzusprechen, die sich nicht nur mit dem Bikepark identifiziert», sagt Marc Schlüssel, Leiter Marketing der Lenzerheide Marketing und Support AG. «Wir durften mit Nino Schurter nicht nur ein Ausnahmetalent kennenlernen. In erster Linie ist er einfach ein Super-Typ, der wahnsinnig gut mountainbiken kann.» Mit seiner sympathischen und bodenständigen



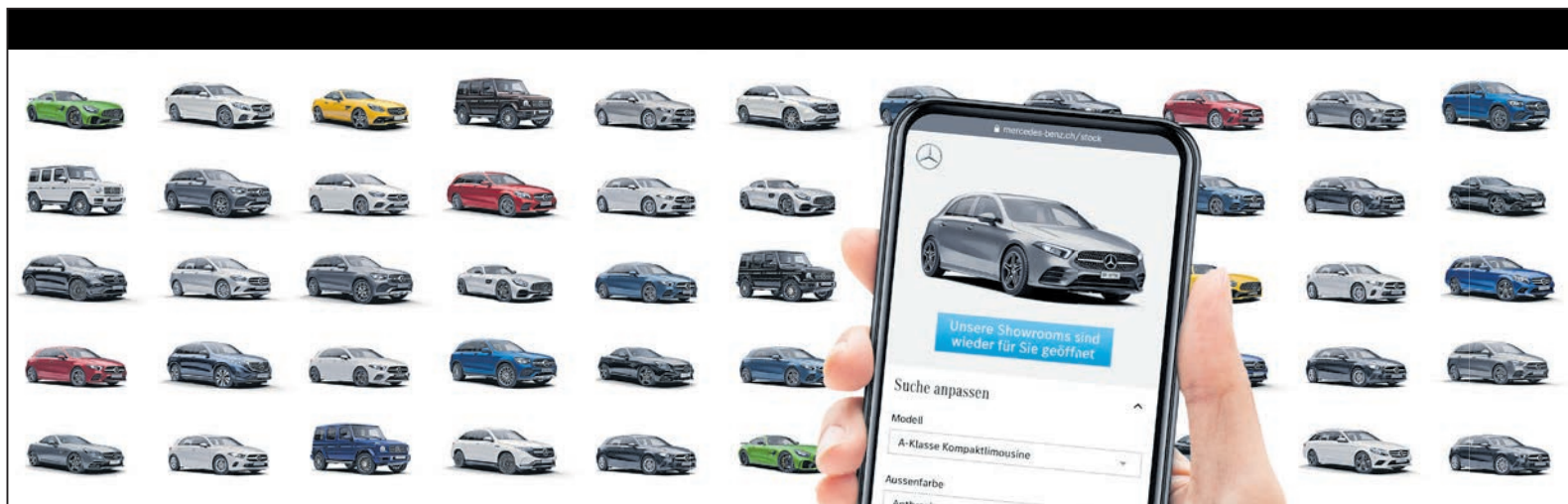
Was Nino Schurter in Lenzerheide, ist Dario Cologna in Davos, ein Ambassador.

Art wird Nino Schurter das neue Aushängeschild des Bike Kingdoms und wird dieses einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Nino Schurter ist der beste Spieler, das «Bike Kingdom» der beste Spielplatz – die Freude über die Zusammenarbeit ist bei beiden Partnern gross. Für Nino Schurter ist das «Bike Kingdom» nicht bloss eine beliebige Bike Region, sondern der ideale Trainingsplatz in seinem Zuhause: «Das Bike Kingdom bietet fürs Mountainbiken schlichtweg alles. Von flowigen Trails bis zu technisch anspruchsvollen Passagen. Dies alles eingebettet in einer wunderschönen Landschaft. Für mich bedeutet es auch Heimat. Zudem kann ich von Chur aus beinahe während des ganzen Jahres biken», erklärt der neue Ambassador. Nino Schurter verbindet mit dem «Bike Kingdom» aber auch noch etwas anderes, nämlich seinen bisher emotionalsten Sieg in seiner Karriere als Mountainbiker: «Bei der Heim-WM 2018, als ich meinen Titel verteidigen durfte, war die Atmosphäre einfach unglaublich. Die Zuschauer sind ausgerastet und haben mir zugejubelt.

Und das alles 25 Minuten von meinem Zuhause entfernt – dieses Gefühl lässt sich noch heute kaum in Worte fassen.»

Zusammen mit Presenting Partner ÖKK wurden im Rahmen der Partnerschaft bereits fünf Videos – die «Ninos Kingdom Class by ÖKK» – gedreht, in denen Nino Schurter alleine, zusammen mit seiner Tochter oder auch mit seinem Vater das «Bike Kingdom» erkundet und gleichzeitig Tipps und Tricks für den Zuschauer liefert. Diese Videos werden über die gesamte Bike-Saison verteilt ausgespielt und sollen nicht (nur) Profis wie Nino Schurter ansprechen, sondern den «normalen» Mountainbiker, der gerne etwas dazulernen möchte, Familien mit Kindern oder auch Genussbiker. Das erste Video erschien gleichzeitig mit dem Kommunikationsstart der Partnerschaft und ist auf dem YouTube-Kanal des «Bike Kingdoms» auffindbar. Nebst seiner Präsenz in den «Ninos Kingdom Class by ÖKK»-Videos tritt Nino Schurter auch auf seinen eigenen Social-Media-Kanälen als Ambassador des «Bike Kingdoms» auf und wirbt damit für seine bestens bekannten heimischen Trails und Touren.



Profitieren Sie jetzt von bis zu CHF 10 000.- Lagerprämie.*



Entdecken Sie hier alle sofort verfügbaren Neuwagen.

Jetzt profitieren

www.mercedes-benz.ch/lager

Besuchen Sie uns an der Frühlingsausstellung vom 16. und 17. April 2021.



Procar Davos AG Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. 081 410 13 13, www.procardavos.ch

* Ein Angebot der Mercedes-Benz Schweiz AG. Angebot gültig für Vertragsabschlüsse von 18.2. bis 30.4.2021 ausschliesslich für Lagerfahrzeuge: Lagerprämie in Höhe von CHF 10 000.- gültig für S-Klasse (W/V222). Lagerprämie in Höhe von CHF 8000.- gültig für Mercedes-AMG GT Coupé (C190 vor Facelift) und Mercedes-AMG GT Roadster (R190 vor Facelift). Lagerprämie in Höhe von CHF 7000.- gültig für Mercedes-AMG GT Coupé 4-Door (X290). Lagerprämie in Höhe von CHF 5000.- gültig für E-Klasse Limousine (W213 vor Facelift), E-Klasse T-Modell (S213 vor Facelift), E-Klasse Coupé (C238 vor Facelift), E-Klasse Cabriolet (A238 vor Facelift), Mercedes-AMG GT Coupé (C190), Mercedes-AMG GT Roadster (R190). Lagerprämie in Höhe von CHF 3000.- gültig für EQC (N293), CLS Coupé (C257), E-Klasse Limousine (W213 Facelift), E-Klasse T-Modell (S213 Facelift), E-Klasse Coupé (C238 Facelift), E-Klasse Cabriolet (A238 Facelift). Lagerprämie in Höhe von CHF 1500.- gültig für A-Klasse Hatchback (W177), CLA Shooting Brake (X118), C-Klasse Coupé (C205), C-Klasse Cabriolet (A205). Die Lagerfahrzeuge können Zubehör und Sonderausstattungen enthalten, die nicht zum serienmässigen Lieferumfang gehören. Fragen Sie daher zum verbindlichen letzten Stand bitte Ihren Mercedes-Benz Vertriebspartner. Für Sondermodelle mit Preisvorteilen gelten besondere Konditionen. Alle Prämien inkl. 7,7% MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

TAKE AWAY

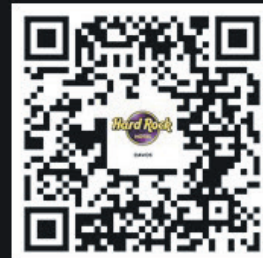
ROCK YOUR MEAL

Bestellung telefonisch unter 081 415 16 22

Abholung 30 Minuten nach Bestellung an der Hotel
Rezeption.

Hard Rock Hotel
Tobelmühlestrasse 2
7270 Davos Platz

Hier geht's zum Menu



DAVOS

Dank und Kompliment an das Davoser Spital

Bereits bei den Vorabklärungen, Röntgen, MRI etc., war ich von der Freundlichkeit des Personals angetan. Nach einem Diagnosegespräch bei Herrn Dr. Thomas Perren war es klar, dass ich in der Osterwoche zur OP antreten soll. Beim Eintritt wurde ich wiederum sehr freundlich empfangen, ausführlich und äusserst kompetent über den weiteren Ablauf der OP und den Spitalaufenthalt informiert. Auch während der folgenden Tage haben mich das Ärzteteam, die Pflegefachkräfte, die Auszubildenden sowie auch die Reinigungskräfte ausserordentlich freundlich und zuvorkommend behandelt. Ich habe mich Tag und Nacht sicher, unterstützt und ernstgenommen gefühlt. Die gesamten Abläufe waren strukturiert, die Kommunikation unter dem Personal hat hervorragend funktioniert. Aber auch die Verpflegung, welche vom zuvorkommenden Verpflegungsteam serviert wurde, war köstlich. Ich habe das Spital Davos mit sehr positiven Erinnerungen wieder verlassen. Es wurde mir bewusst, was für ein grosses Privileg es ist, ein solches Spital in Davos zu haben, tragen wir Sorge zu dieser Institution!

Danke an alle!!

Beat Angerer Davos Dorf

GastroSuisse: Covid-19-Gesetz schafft Rechtssicherheit

GastroSuisse stimmt dem Covid-19-Gesetz zu. Dieses schafft die gesetzlichen Grundlagen für die vom Gastgewerbe dringend benötigten Härtefallentschädigungen. Hingegen lehnt der Branchenverband die extremen Agrarinitiativen ab.

Bei Ablehnung des Covid-19-Gesetzes könnte der Bund stark von der Krise betroffene Betriebe finanziell nicht weiter unterstützen. Die Kantone verfügen allein nicht über die finanziellen Ressourcen, um die Härtefallmassnahmen eigenständig zu stemmen. Ob und in welchem Zeitrahmen neue gesetzliche Grundlagen geschaffen werden, ist höchst ungewiss. «Für die betroffenen Unternehmen wären weitere zeitliche Verzögerungen eine Katastrophe, zumal die Entschädigungen schon heute nicht ausreichen», so Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse und Hotelier in Kandersteg. Deshalb hat der Vorstand einstimmig die Ja-Parole zum Covid-19-Gesetz beschlossen.

GastroSuisse lehnt sowohl die Trinkwasser- als auch die Pestizid-Initiative ab. Beide Agrarinitiativen treiben die Preise für Lebensmittel noch weiter in die Höhe und gefährden die Versorgungssicherheit. «Die Gastronomie kämpft schon heute mit den hohen Warenkosten», fügt Platzer an. Die Wirkung auf die Umwelt ist hingegen unklar: beide Initiativen haben unbeabsichtigte Nebeneffekte, wie mehr Einkaufstourismus, mehr Importe und mehr Lebensmittelabfälle.

Der Branchenverband hat zudem die Nein-Parole zum CO2-Gesetz beschlossen. Die Gesetzesvorlage führt bei den zahlreichen Hotellerie- und Gastronomiebetrieben zu Mehrkosten, welche die Betriebe aufgrund der gegenwärtigen Krise kaum tragen können.

Aufhebung der Maskenpflicht für Geimpfte

Vorstoss von NR Magdalena Martullo-Blocher, in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Impfen ist eine wirkungsvolle Massnahme zum individuellen Schutz vor Ansteckung und zur Eindämmung der Pandemie –

neben Masken, Abstand, Tests oder Quarantäne. Sie ist deshalb nicht kumulativ, sondern alternativ zu anderen Schutzmassnahmen einzusetzen.

Forderung: Die Maskenpflicht soll für vollständig geimpfte Personen, insbesondere auch am Arbeitsplatz, aufgehoben werden. Der Bundesrat wird ersucht, die entsprechenden Regelungen anzupassen.

Begründung: Immer mehr können sich auch jüngere Personen impfen lassen, z.T. bereits bis 45-Jährige. Damit wird nun mehr und mehr auch die arbeitstätige Bevölkerung geimpft.

In einer Studie des renommierten Robert Koch-Instituts (DE) für das Deutsche Gesundheitsministerium steht, dass «das Risiko einer Virusübertragung durch vollständig geimpfte Personen spätestens zum Zeitpunkt ab dem 15. Tag nach Gabe der zweiten Impfdosis geringer als bei Vorliegen eines negativen Antigen-Schnelltests bei symptomlosen infizierten Personen ist». Zudem sei «das Risiko einer Virusübertragung nach einer Impfung so reduziert, dass Geimpfte bei der Verbreitung der Erkrankung wahrscheinlich keine wesentliche Rolle mehr spielen». Frühere Studien aus Israel zeigen ebenfalls, dass Proben geimpfter Infizierter massiv weniger Viren als jene von nicht geimpften Personen aufweisen.

Im Übrigen ist eine Schutzwirkung von rund 95% bereits dann gegeben, wenn nur eine von zwei Personen eine Maske trägt, wie es in der Schweiz beispielsweise beim Zahnarzt seit Jahren Praxis ist.

Die Maskenpflicht bringt bedeutende Einschränkungen im sozialen und gesellschaftlichen Umgang mit sich und das Tragen von Masken ist an vielen Arbeitsplätzen belastend, so bei hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit etc. Ausserdem bedeutet die Maske gerade in Familien und Haushalten mit tiefen Einkommen zusätzliche Ausgaben, die mit der alternativen Schutzmassnahme der Impfung eigentlich überflüssig wären.

Coronakrise: Grenzübergreifende Sorgen in Gastronomie & Hotellerie

Die deutschsprachigen Verbände der Hotellerie und Gastronomie haben sich am 12. April über die national unterschiedlichen Herausforderungen der Coronakrise ausgetauscht. In der Diskussion war man sich länderübergreifend einig, dass es bezüglich Reisefreiheit in Europa und bei der Umsetzung der Schutzkonzepte mehr Koordination braucht.

In einer dreistündigen Videokonferenz diskutierten 20 Vertreter der deutschsprachigen Verbände der Hotellerie und Gastronomie auf Einladung von HotellerieSuisse die aktuellen länderübergreifenden Herausforderungen der Branche. Im Zentrum des Austauschs standen wirtschaftliche Unterstützungsleistungen sowie eine effiziente Exit-Strategie, welche die Wiederherstellung der Reisefreiheit in Europa sicherstellt.

Während den zwölf letzten Monaten haben die Akteure der Tourismusbranche versucht, sich Gehör und Goodwill bei der Politik zu verschaffen. Alle Verbände hielten fest, dass die äusserst schwierige Lage für den Tourismus teilweise erkannt wurde, auch wenn finanzielle Hilfen nicht immer in genügendem Ausmass und rechtzeitig angekommen sind. Gleichzeitig waren sich die Teilnehmer einig, dass in Städten, Bergen und auf dem Land sowie in Hotellerie und Gastronomie unterschiedliche Voraussetzungen herrschen, was Positionierung und Gästesegmente anbelangt. So bleiben bei den verschiedenen wirtschaftlichen Unterstützungsmassnahmen immer noch Lücken und Widersprüche. Die Präsidenten und Direktoren

Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 20



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere



Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

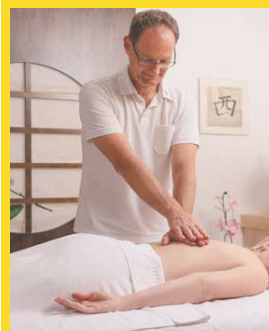
FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



**Rückenbeschwerden?
verspannt? gestresst?**

- Bowentechnik
- Sportmassagen
- Entspannungsmassagen
- Dorn und Breuss
- Fussreflex



BOWTECH®
The Original Bowen Technique

Diese sanfte Faszientechnik kann sehr hilfreich sein bei Verspannungen und Beschwerden im Bewegungsapparat. Sie verbessert die Lebensqualität und verhilft zu mehr Beweglichkeit und innerer Ausgeglichenheit.

Entspannung – Balance – Selbstregulation
sanft – effektiv – ganzheitlich

Termine nach Vereinbarung
Ich freue mich auf Sie
Marco Baumann Tel. 076 244 65 70
Mail: maba69@gmx.ch
Oberwiesstr. 3, 7270 Davos Platz
(im Sunstar Hotel Davos)

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

Matratzen ab
249.^{CHF}



**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!

softsleep
swissmade

Technogel®

swissbed

**MADE
IN
SWISS**

**10
JAHRE
GARANTIE**

Die Regionalspitäler bilden das Fundament für das Gesundheitswesen

Von Silvio Zuccolini, ehemaliger Direktor des Spitals Thusis

Ein gut funktionierendes Gesundheitswesen kann nur mit gut ausgebauten Regionalspitälern mit personeller Kompetenz, zusammen mit einem weit verbreiteten Netz von Hausärzten, Spitex und Pflegeinstitutionen, zusammen mit den Spezialkliniken im Interesse und zum Wohl der Patienten erfolgreich sein.

Umso stossender ist es, wenn immer wieder von irgend welchen Gesundheitsökonomien und selbsternannten sogenannten Gesundheitspolitikern behauptet und verbreitet wird, dass wir in der Schweiz zu viele Spitäler hätten, wobei man unmissverständlich auf die kleinen, erfolgreichen Regionalspitäler zielt.

Nachdem man nun aber bemerkt hatte, dass solche Spitalschliessungsübungen ihr Ziel zu Kosteneinsparungen, um die geht es ja vordergründig, kaum erreicht haben, **versucht man nun, mit den Fallzahlen Gesundheitspolitik zu betreiben, um auf diesem Weg die kleinen Regionalspitäler in ihrer Existenz zu gefährden.** Dies mit der Behauptung, dass höhere Fallzahlen zu besserer Qualität führe. Das müsste mal belegt werden. Geht es um die offene Frage, meint man die gesamten Fallzahlen des Operators oder des Spitals? Die Behauptung der besseren Qualität durch höhere Fallzahlen müsste man anhand allfälliger Haftpflichtfälle statistisch erfassen und vergleichen. Anhand solcher Vergleiche könnte man Schlüssiges zur Qualitätssteigerung durch höhere Fallzahlen beurteilen. Alles andere ist Polemik und richtet sich einzig gegen die Regionalspitäler.

Ich bin auch überzeugt, dass die Regionalspitäler ihre Grenzen kennen oder kennen sollten.



Silvio Zuccolini lebt heute in Scharans und verfolgt mit Argus-Augen die Entwicklung im Gesundheitswesen.

Was sich nun aber in gewissen Kantonen/Regionen in Bezug auf Spitalschliessungen abspielt, ist ein Trauerspiel, beschämend und rufschädigend. Ich frage mich, wo landen denn diese Patienten, wenn ein Spital geschlossen wird? Lösen die sich einfach auf? Letztlich landen sie sicher in einem grösseren, grossen Spital mit offenbar hohen Fallzahlen und in der Regel höheren Fallkosten, alles klar?

Ich rufe die Trägergemeinden der Regionalspitäler auf, sich frühzeitig zur Wehr zu setzen. Wenn Demos stattfinden müssen, ist es dann leider zu spät. Der Kanton St.Gallen lässt grüssen! Aber die zuständige Regierungsrätin, die für dieses Debakel die Verantwortung trägt, ist ja nicht mehr im Amt, sonst wäre sie wohl abgewählt worden.

Glücklicherweise haben wir in Graubünden seit Jahren eine Regierung mit ihren fachlichen Mitarbeitenden, die seit Jahren hinter den Regionalspitälern mit ihren vielen engagierten Mitarbeitern/-innen steht, die

tagtäglich rund um die Uhr zum Wohl der Patienten tätig sind. Dafür ist Dank und Anerkennung gerechtfertigt.

Allerdings muss ich zum Thema Spitalschliessungen erwähnen, dass auch in Graubünden vor vielen Jahren (80er Jahre) aufgrund eines sog. Expertenberichtes (2 dicke Bücher!) der damaligen Beratungsfirma Motor-Columbus die Existenz der Spitäler Schiers und Thusis auf der Kippe stand. Nur dank dem Stichentscheid des damaligen FDP-Grossrates aus Thusis, Marx Heinz, hatte der Grosse Rat nach einer langen Spitaldebatte abends um 19 Uhr gegen die Spitalschliessungen entschieden. Klar, dass ich die damalige Debatte im Grossen Rat von der Tribüne aus mit Interesse und grösster Aufmerksamkeit verfolgte. Abschliessend rufe ich auf, halten wir Sorge zu den Regionalspitälern, wir brauchen sie. Die dort tätigen Mitarbeitenden verdienen das Vertrauen der Bevölkerung und nicht der Gesundheitsökonomien.

Wir gratulieren allen

Widder - Geborenen
(21.3. bis 20.04.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Widder sind Energiebündel.
Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv.

Ihre Gipel Zytig



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Aus bekannten Gründen nur Take Away

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

**Tägliche
News
aus der
Gipfel-Region
auf**

www.gipfel-zeitung.ch

Take away im RESTAURANT GENTIANA

Tel.: 081/ 413 56 49 079/269 68 26 info@gentiana.ch

Täglich durchgehend ab 11:30 Uhr MO u. DI RUHETAG

Blattsalate	CHF 8.50
Bergbauernsalat m. Speck, Ei, Croutons	CHF 12.80
Fitnesssteller Blattsalate mit Schweizer Poulet	CHF 19.80
Bündner Capuns bei uns auch Vegi	CHF 19.80
Senner Rösti , Speck, Käse, Spiegelei	CHF 19.80
Vegi Rösti , Gemüse, Käse	CHF 19.80
Tagliatelle Waldpilz	CHF 22.80
Gnocchi Tomate, Rucola, Parmesan	CHF 19.80
Spaghetti Carbonara	CHF 19.80
Schnitzel v. Davoser Schwein , m. Pommes Frites	CHF 25.80
Entrecôte v. Rind m. Pommes Frites u. Gemüse	CHF 35.80
Wiener Schnitzel m. Pommes Frites	CHF 34.80
Portion Raclette , gross m. Cornichons Silberzwiebeln u. Kartoffeln	CHF 19.80
Malanser Zwetschgen m. Vanilleeis, Zimtsahne, Waldhonig	CHF 10.80
Vermicelle m. Vanilleeis	CHF 10.80
Mousse au chocolat	CHF 10.80

!!! UNSER TAGESHIT !!!

Bündner Capuns bei uns auch Vegi	CHF 19.80
---	-----------

Käsefonduebaukasten, alle Zutaten einzeln vacuumiert Spezialmischung

Käsefondue „Gentiana“	Preis pro 200gr Käse pur Fr. 17.80
Steinbockfondue mit frischen Kräutern und Speck	Fr. 19.80
Käsefondue mit Tomaten und Basilikum	Fr. 19.80
Käsefondue «au diable» pikant gewürzt, mit Peperoni und Zwiebeln	Fr. 19.80
Käsefondue mit Morcheln delikant	Fr. 25.80

Hausräumungs-Verkauf in Grüsch Pardieli 2

vis-à-vis Wittenstein AG

geöffnet Samstag – Montag – Dienstag

Mittwoch – Donnerstag, jeweils von 10:00 – 17:00

oder nach Vereinbarung:

Tel. 079 631 04 19 / 078 666 65 13

**RÄTIKON
SPORT**

SERVICE-AKTION
13. - 24. April 2021
15% auf Ski- und Snowboardservice

Bringen Sie uns Ihre Skis und Snowboards vorbei
und wir machen sie bis im Herbst wieder fit.
(Abholbereit ab 15. Oktober 2021)

Rätikon Sport | Industriestr. 1 | 7240 Küblis
raetikon sport.ch

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Der Pelletofen/Herd im Maiensäss

Kein Strom, kein Festanschluss im Maiensäss?

Wir haben die Lösung für die automatische Befeuerung inkl. WLAN!

Ob Kombiherd (Ofen) Pellet/Holz, Pelletofen mit Warmluft oder Pelletherd!

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Mandy Pereira
9. April



Miriam Moreno
9. April



Doris Leuthard
10. April



Emil „Schnützli“ Wehrli
11. April



Peter Engler
11. April



Franz Heinzer
11. April



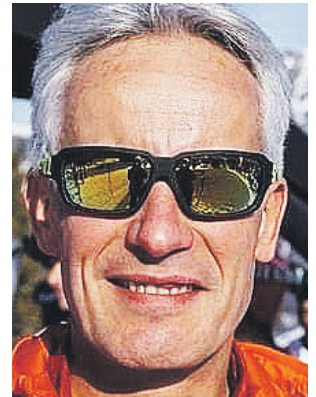
Rolf Weber
11. April



Adrian Lauber
12. April



Alfred Bigler
12. April



Christoph Egger
12. April



Alois Kälin
13. April



Mägi Lüscher
13. April



Niklaus Heldstab
13. April



Patricia Paganini
13. April



Romy Decrusch
13. April



Sybille Madani
13. April



Markus Vogt
13. April



Corina Gantenbein
14. April



Albi Pick
14. April



Silvia Vanoni
14. April

12 Fragen an den Unternehmer von heute

Andy Mark, Metzgerei Mark AG, Lunden

1. Herr Mark, seit wann gibt es die Metzgerei Mark schon?

Die Metzgerei Mark habe ich im Jahr 1993 gegründet, mit dem Bau der heutigen Zerlegerei in Lunden. Damals fand die gesamte Verarbeitung von Trocken- und Fleisch sowie Wurstwaren in diesem Raum statt. Im Jahr 2005 erfolgte der Neubau der Dorfmetzgerei Schiers, 2009 die Übernahme der Altstadtmetzgerei in Chur und im Jahr 2010 schliesslich der Neubau des Verkaufsgeschäfts in Landquart am Bahnhof. Vergangenes Jahr haben wir das Geschäft in Landquart umgebaut und mit dem Regio Markt erweitert, in Schiers folgte im März der Umbau und die Regio-Markt-Erweiterung.

2. Wie viele Angestellte beschäftigen Sie im Moment?

Wir beschäftigen aktuell 25 Angestellte und einen Auszubildenden (Fleischfachmann).

3. Was bieten Sie alles an?

Aus unserer hauseigenen Fleischtrocknerei bieten wir verschiedene Bündner Spezialitäten an wie z.B. Bündnerfleisch, Rohschinken, Coppa, Rohspeck, verschiedenste Salisz usw. In der Wursterei fertigen wir Wurstwaren wie z.B. die Prättigauer Hauswurst, aber auch diverse Grillwürste. Dazu kommt das Frischfleisch-Sortiment, für den Herd oder auf den Grill, mit exklusiven knochengereiften (dry-aged) Spezialitäten wie Tomahawk, T-Bone, Entrecôte, Hohrücken, Filet u.v.m.

4. Wofür haben Sie persönlich eine besondere Leidenschaft?

Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass wir alles unter einem Dach verarbeiten können. Angefangen beim Kauf der Tiere von heimischen Bauern, über die Verarbeitung bis hin zur Veredelung.

5. Inwiefern ist die Metz-

gerei Mark einzigartig?

Wir schlachten und verarbeiten ausschliesslich Tiere aus der Region und Graubünden bei uns und pflegen einen guten Austausch mit den Bauern. Es freut mich sehr, qualitativ hochwertiges Fleisch verarbeiten zu dürfen, von artgerecht und gesund gehaltenen Tieren und den Bauern mit fairen Preisen und kurzen Transportwegen einen Mehrwert bieten zu können.

6. Wie werden Sie dem Anspruch auf Nachhaltigkeit gerecht?

Wir prüfen und verbessern unsere technischen Anlagen laufend, unser Betrieb ist zudem durch die «Energie-Agentur der Wirtschaft» (Freiwilliger Klimaschutz und Energieeffizienz) zertifiziert. Wir haben eine Wärmerückgewinnungsanlage verbaut, mit der wir von der Abwärme der Kühlanlagen Heisswasser für unseren Betrieb aufbereiten. Die Schlachtung von Tieren aus der Region ergibt mit kürzeren Transportwegen weniger CO₂-Emissionen, und zudem setzen wir uns für Arbeitsplätze im Prättigau sowie für den Erhalt der Landwirtschaft und der Regionalvermarktung ein.

7. Auf welches Produkt oder auf welche Dienstleistung sind Sie besonders stolz?

Das Projekt «Bündner Puurachalb». Kalbfleisch ist ein Produkt, das durch die Sömmerung der Kühe saisonal gesteuert ist; ein Grossteil der Kälber kommt in der Zeitspanne von Herbst bis Frühling auf den Markt. Für grosse Detaillisten ist diese Saisonalität beim Kalbfleisch uninteressant. Beim Projekt «Bündner Puurachalb» wurden neue Absatzmöglichkeiten gesucht, um den Bauern eine langfristige Planung zu ermöglichen sowie die Wertschöpfung und die Nachhaltigkeit in der Wirtschaftsregion Graubünden zu



Andy Mark.

fördern. Das Kalbfleisch wird als regionales, hochwertiges Produkt vermarktet und mit der Marke Graubünden ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Projekts ist beispielsweise unsere feine, würzige Bündner Puurachalbsbratwurst nach eigener Rezeptur entstanden.

8. Wie hat die Corona-Pandemie Ihre Arbeit verändert bzw. beeinflusst?

Im Frühjahr 2020, mit Ausbruch der Pandemie, waren auch wir gezwungen, Kurzarbeit anzumelden für unsere Mitarbeitenden, die die Gastronomie betreuten. Der Schweizerische Fleischfachverband (SFF) hat ein Schutzkonzept für unsere Branche erarbeitet, an das wir uns strikt halten. Dies bedeutet auch in unserem Alltag: mehr Distanz, Atemschutzmasken und eingeteilte Arbeitsteams. Da die Hygienestandards bei uns aber sowieso sehr hoch sind, hat sich diesbezüglich wenig verändert, Arbeitsoberflächen, Hände usw. reinigen und desinfizieren wir ohnehin sehr häufig. Die andauernden Restriktionen für die Gastronomie treffen auch uns sehr hart. Zwar sind wir beeindruckt vom Ideenreichtum und von der Kreativität vieler Gastronomen, die in kürzester Zeit ein tolles Take-Away-Angebot auf die Beine gestellt haben. Aber die Einbussen sind trotzdem gross, keine Restaurantbetriebe, kein Catering, keine

Veranstaltungen. Gerade beim Kalbfleisch war der Absatzrückgang deshalb spürbar, weshalb weniger Tiere zur Verarbeitung aufgenommen werden konnten, viele Bauern mussten auf entferntere Grossschlachthäuser zurückgreifen. Hingegen haben wir auch festgestellt, dass die Privateinkäufe in den Läden stark zugenommen haben und auch die Direktvermarktung der Bauern im Aufwind sind. Dem Konsumenten ist regionales Einkaufen wichtiger geworden, wir erhalten auch für die Eröffnungen der Regio-Märkte in Landquart und Schiers sehr gute Feedbacks für das breite Angebot verschiedenster regionaler Produkte. Es gibt also Sonnen- und Schattenseiten in dieser Zeit.

9. Ihr Wunsch oder Ihre Anregung an die Politik?

Es liegt mir fern, über die Massnahmen zu urteilen, die unsere Regierung in den vergangenen 12 Monaten getroffen hat. Jedoch wünsche ich mir, dass Entscheidungen auch immer wieder überprüft werden und wenn möglich relativiert werden zum Schutz unserer Wirtschaft und unserem geschätzten Lebensstandard in der Schweiz.

10. Wie stellen Sie sich die Zukunft vor, was für Perspektiven hat die Metzgerei Mark?

Wir möchten uns weiterhin für regionale Produkte und Verarbeitung einsetzen und glauben, dass dieses Angebot auch eine grosse Nachfrage bei den Konsumenten hat.

11. Was nehmen Sie sich persönlich vor?

Wertzuschätzen, was wir erreichen und erarbeiten und gleichzeitig auch den Mut beizubehalten, neue Chancen zu ergreifen.

12. Das tägliche Motto bei der Metzgerei Mark?

Echt einheimisch.

Klosters: Positives Echo der Tastentage per Live-Stream

P. Unter Pandemiebedingungen kam am Ostersonntag der erste Teil des Tastentage-Programms auf die Kulturschuppen-Bühne – live gestreamt in alle Welt.

Die Vorfreude war schon am Samstag gross, als das gesamte Equipment für die Live-Übertragung von Ton und Bild im Kulturschuppen aufgebaut wurde. Natürlich stieg auch die Nervosität, als gegen 11 Uhr der Countdown für den ersten Live-Stream lief. Punktgenau startete das Konzert mit den «Kanti-s-wings», der Churer Band mit jungen Musikerinnen und Musikern, die zusammen mit ihrem Musiklehrer Andi Schnoz und dem Workshop-Leiter, dem Akkordeonisten Goran Kovacevic, während der Ostertage ein Konzertprogramm einstudierten. Von Stevie-Wonder-Songs bis hin zu Balkan-Melodien reichte das Repertoire der Jugendlichen – ein erstes Konzert seit Langem, berührend war's.

Der gleiche Goran Kovacevic scharte danach am Nachmittag eine bunte Truppe um sich: das Trio «Appenzeller Echo» mit Geige, Hackbrett und Bass sowie die Formation «No Limits» mit Saxofon, Akkordeon, Querflöte. Ein begeisterndes Konzert durfte erleben, wer an Personal dennoch im Kulturschuppen war, aber sicher auch diejenigen, die den Live-Stream zuhause vor dem Bildschirm sich anschauten. Ein Crossover-Konzert in bester Tastentage-Manier, war doch von Klezmer-Melodien über Appenzeller Volksmusik bis hin zu Balkanrhythmen alles dabei.

Waren beim ersten Konzert Keyboard und Akkordeon im Einsatz, beim zweiten zwei Akkordeone, kam beim dritten der König der Tasteninstrumente, der Flügel, zum Zug. Der Genfer Pianist Marc Perrenoud zauberte mit seinem Trio einen Klangteppich zwischen balladesker Leichtigkeit und furioser Dynamik auf die Bühne des Kulturschuppens.

Knapp 600 Mal wurde am Ostersonntag ein Live-Stream aufgerufen, viele waren dabei sicher nicht alleine. Bis Dienstagabend waren es dann schon **1200 Besuche** aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, aber auch den USA, Kolumbien, sogar in Japan und Hongkong waren sie im Kulturschuppen Klosters mit dabei.

Die Live-Konzerte sind weiterhin gratis zugänglich über diese Adresse www.tastentage.artonair.tv. Da kein Publikum live dabei sein konnte, fielen auch die Ticketeinnahmen weg. Wem der nachträgliche Konzertgenuss etwas wert ist, kann dies gerne bezeugen über das Spendenformular auf www.tastentage.ch/spenden.

Ein grosser Dank gebührt allen Beteiligten, vom Tontechniker bis zur Putzfrau, den Helfenden aus den Reihen der Kulturgesellschaft bis zu den Filmleuten, sie alle ermöglichten einen wunderbaren Konzerttag unter Pandemiebedingungen.

Die weiteren Konzerte aus dem Tastentage-Programm folgen dann 24.-26.9. und 1.-3.10, Infos siehe www.tastentage.ch/programm.

Der Umbau von Migros Rätia und Dorf in Davos beginnt im Sommer

P. Der Terminplan für die Anpassung des Migros-Angebots in Davos steht: Am Abend des 30. Juli schliessen sich die Türen der Migros Davos Dorf für die Modernisierung bis zum 2. September. Der Migros-Supermarkt im Einkaufszentrum Rätia hat am 12. August zum letzten Mal geöffnet. In dessen Räumlichkeiten nimmt die Outlet-Migros-Filiale am 27. August den Betrieb auf.

Ab dem 27. August finden preisbewusste und entdeckungsfreudige Kundinnen und Kunden in der **Outlet-Migros-Filiale im Einkaufszentrum Rätia** in Davos Restanzen und Liquidationsartikel der Migros-Formate. Dazu gehören Haushaltsartikel, Kleider, Schuhe, Spielwaren und vieles mehr. Zudem findet die Kundschaft ausgewählte frische und tiefgekühlte Lebensmittel zu günstigsten Preisen. Diese werden vorwiegend in Grosspackungen angeboten. Der Migros-Supermarkt im Einkaufszentrum Rätia bleibt bis 12. August geöffnet, von 13. bis 26. August wird die Ladeninfrastruktur den Bedürfnissen des Outlets angepasst.

Parallel dazu nimmt die Migros Ostschweiz ab 2. August in der Migros Davos Dorf bauliche Anpassungen vor, um den Betrieb in den kommenden Jahren sicherzustellen. Während der Modernisierung ist die Migros Davos Dorf **vom 31. Juli bis 1. September geschlossen**. Als Alternative bietet sich während dieser Zeit der Supermarkt im Symondpark an der Promenade 105 an.

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch



Spatenstich für Chinderhus Strahlegg

M.K. Im Chinderhus Strahlegg in Fideris stehen grosse Veränderungen an. Kürzlich erfolgte der Spatenstich zu einem Neubau, der den heutigen Ansprüchen und Bedürfnissen der zehn Kinder und Jugendlichen und den Betreuungspersonen gerecht wird. Der Anbau aus den 1960er Jahren weicht einem zweigeschossigen Holzelement-Neubau mit Unterkellerung, der u.a. Platz schafft für mehr Einzelzimmer, eine Werkstatt und einen Sitzungsraum. Eine Erdsondenheizung löst die Ölheizung ab, gleichzeitig wird die gesamte Haustechnik erneuert und eine Solaranlage installiert. Eine Herausforderung stellen die Bauarbeiten auch für das Betreuerteam, denn der Betrieb im Chinderhus wird weiterhin uneingeschränkt laufen. Im Spätherbst dieses Jahres soll der Neubau bezugsbereit sein. **Bild:** Von links Baunternehmer Beat Belleri, Gemeindepräsidentin Marianne Flury, Bauführer René Bargetzi, Heimleiter Jürg Egli und die Stiftungsräte Roger Graf, Monika Meiler und Luzi Bardill.



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

Fr./Sa. 16./17.4.

Frühlingsausstellung der Procar AG, Davos Wolfgang mit Neuheiten

Graubünden ist für grosse Impfnachfrage gerüstet

K. Bis Ende Juni sollten alle Impfwilligen in Graubünden ihre erste Coronaimpfung erhalten. In dieser Woche rechnet der Kanton mit grösseren Lieferungen von Impfdosen. Um diese so schnell wie möglich zu verimpfen und die Planung zu vereinfachen, wird der bisherige Impfplan angepasst. Neu wird die Bevölkerung nach Altersgruppen priorisiert. Zudem erhält das Gesundheitspersonal einen prioritären Zugang zur Impfung.

Rund 1200 Personen lassen sich aktuell pro Tag in Graubünden impfen. In dieser Woche wird eine Impfstofflieferung mit rund 15 000 Impfdosen erwartet. Bis Ende Juni 2021 werden rund 184 100 Impfstoffdosen geliefert. So ist aktuell davon auszugehen, dass bis Ende Juni alle Impfwilligen im Kanton eine Erstimpfung erhalten haben.

Die Impfzentren haben sich in den letzten Wochen auf grössere Kapazitäten vorbereitet und sind gerüstet, diese Mengen in kürzester Zeit zu verimpfen. Um die Planung zu verbessern wird der Impfplan angepasst. **Neu wird die Bevölkerung nach Altersgruppen priorisiert.** So kann sichergestellt werden, dass die exponierten Gruppen (Gesundheitspersonal im Kontakt mit besonders gefährdeten Personen) sowie jene mit leichteren chronischen Erkrankungen (vorwiegend Personen über 45 Jahre) rasch ihren Impfschutz erhalten. Zudem erhält das Gesundheitspersonal einen prioritären Zugang zur Impfung.

Voranmeldung für alle ab 45-Jährigen möglich

Um einen reibungslosen Ablauf der Impfung von zehntausenden Bündnerinnen und Bündnern aus der Altersgruppe der 16- bis 65-Jährigen zu gewährleisten, wird diese Gruppe in Untergruppen eingeteilt, die jeweils zehn Jahrgänge umfasst.

Das Gesundheitspersonal sowie Personen ab 45 Jahre können sich für eine Impfung voranmelden. Dies ist nötig, um die grösste Impfkategorie in der jüngsten Bündner Geschichte in Zusammenarbeit mit den Impfzentren planen zu können. Die Vergabe der Impftermine erfolgt nicht sofort - es können **Wartezeiten von bis zu 2,5 Monaten** entstehen. Die Priorisierung bei

der Vergabe der Impftermine erfolgt nun aufgrund des Alters. So werden Personen mit schweren chronischen Vorerkrankungen sowie über 75-Jährige weiterhin priorisiert.

Impfwillige über 80-Jährige mehrheitlich geimpft

Die Impfstoffmenge war besonders beim Start der Impfkampagne im Januar begrenzt. Darum hat der Kanton Graubünden den Impfplan entlang der von der Eidgenössischen Impfkommision vorgeschlagenen Priorisierung aufgebaut und umgesetzt. Die grosse Mehrheit der ersten drei Gruppen (Bewohnerinnen und Bewohner von Altersheimen, über 75-Jährige, Personen mit schweren chronischen Erkrankungen) hat ihren Impftermin erhalten. Zudem wurden praktisch alle über 80-Jährigen, die sich über die Plattform angemeldet haben, geimpft (entspricht rund 53 Prozent der Bevölkerung über 80 Jahre). Aktuell werden Personen über 75 Jahre und Personen mit schweren chronischen Erkrankungen sowie die 65- bis 74-Jährigen zu den Impfterminen aufgeboden.

Die Infos zu den Coronaimpfungen werden laufend auf der Website www.gr.ch/impfung ergänzt.

200 neue Baustellen auf dem Bündner Strassennetz

K. Die Bausaison 2021 auf und entlang der Kantonsstrassen hat begonnen. Zuerst wird mit den Arbeiten für die Signalisation sowie dem Absperren zwischen den Verkehrsflächen und den Baustellen begonnen. Damit werden die Verkehrsteilnehmenden und die auf den Baustellen beschäftigten Personen geschützt. In den folgenden Tagen starten die eigentlichen Bau- und Belagsarbeiten.

Im Jahr 2021 sind auf dem 1360 Kilometer langen Kantonsstrassennetz mit seinen circa 1500 Kunstbauten rund 200 Baustellen geplant, davon 78 an Hauptstrassen und 102 an Verbindungsstrassen. 91 Baustellen werden mit mobilen Lichtsignalanlagen betrieben. Das Tiefbauamt setzt sich für eine optimale Verkehrsführung während der Bauzeit ein.

Auch Kantonsstrassen altern oder entsprechen nicht mehr den sich ständig ändernden Anforderungen. Mit dem Ausbau und dem baulichen Unterhalt wird sichergestellt, dass der Kanton Graubünden über ein funktionierendes Kantonsstrassennetz verfügt, das dem Bedürfnis der Gesellschaft entspricht. Die Lebensdauer der einzelnen Bauteile liegt zwischen circa 25 Jahren für Deckbeläge und über 80 Jahren bei der Tragkonstruktion von Kunstbauten. Aus einem durchschnittlichen Intervall von circa 30 Jahren und einer verkehrsbedingten Baustellenlänge von circa 300 Metern ergeben sich rund 180 Baustellen pro Jahr.

Im Infoblatt des Tiefbauamts Graubünden gibt es ausführliche Informationen zur Bausaison 2021. Die aktuelle Baustellenkarte und -liste mit detaillierten Angaben zu den Arbeiten und Behinderungen ist auf www.strassen.gr.ch abrufbar. Das Tiefbauamt misst der Verkehrsführung während der Bauphase grosse Bedeutung zu. Es bittet die Verkehrsteilnehmenden um Rücksichtnahme und dankt für das Verständnis.

Burkhalter Gruppe schliesst 2020 leicht über den Erwartungen ab

P. Wie prognostiziert schliesst die Burkhalter Gruppe das zweite Halbjahr 2020 mit sehr guten Ergebnissen ab. Trotz Coronakrise konnten die stark reduzierten Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr verbessert, die angestrebte EBIT-Marge von 6 % für das 2. Halbjahr übertroffen und das gesamte Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn pro Aktie von CHF 2.43 (Vorjahr CHF 3.72) abgeschlossen werden.

Der Verwaltungsrat plant deshalb der am 25. Mai 2021 stattfindenden Generalversammlung die **Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 2.40** (Vorjahr CHF 3.70) pro Aktie zu beantragen. Die Ausschüttungsquote beträgt aufgrund des sehr guten Netto-Cashflows erneut nahezu 100 %.

Wegen der Coronakrise hat der Verwaltungsrat am 20. November 2020 beschlossen, die Stimmabgabe für die Generalversammlung ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zuzulassen. Die Aktionärinnen und Aktionäre können nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen.

Unter der Annahme, dass die Massnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 greifen und es zu keinen weiteren Baustellenschliessungen kommt, geht das Management davon aus, im Geschäftsjahr 2021 einen Gewinn pro Aktie in der Grössenordnung des Geschäftsjahrs 2019 von rund CHF 3.72 (vor Corona) erzielen zu können.

Die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2020

- **Der Gewinn pro Aktie** beträgt CHF 2.43 (Vorjahr CHF 3.72, –34.7 %)

- **Das Betriebsergebnis (EBIT)** CHF 18.7 Mio. (Vorjahr CHF 27.3 Mio., –31.5 %)

- **Das Konzernergebnis** CHF 14.6 Mio. (Vorjahr CHF 22.3 Mio., –34.5 %).

- **Der Umsatz** liegt bei CHF 497.6 Mio. (Vorjahr CHF 505.9 Mio., –1.6 %).

Rund 200 neue Mitarbeitende begrüsst

Am 6. Januar 2020 hat die Burkhalter Gruppe die Elektro Christoffel, Inhaber Andrea Stiffler AG, in Davos Platz (GR), gekauft. Das Unternehmen beschäftigt 20 Mitarbeitende. Zudem hat die Burkhalter Holding AG per 4. Dezember 2020 die Elektrotechnik AG EAGB in Basel gegründet und 175 Mitarbeitende sowie einen grossen Teil der Aufträge, der sich im Nachlassverfahren befindlichen Elektrizitäts AG EAGB, übernommen. **Die Burkhalter Gruppe besteht damit aktuell aus 47 operativen Gesellschaften an 103 Standorten.** Wachstum durch den gezielten Kauf anderer Elektrotechnik-Unternehmen bleibt auch in Zukunft Teil der Strategie.

Beantragung einer Dividendenauszahlung

Der Verwaltungsrat plant der am 25. Mai 2021 stattfindenden Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 2.40 (Vorjahr CHF 3.70) pro Aktie zu beantragen. Wegen der Coronakrise hat der Verwaltungsrat am 20. November 2020 beschlossen, die Stimmabgabe für die Generalversammlung ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zuzulassen. Die Aktionä-

rinnen und Aktionäre können nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen.

Änderungen im Verwaltungsrat

Peter Weigelt, seit 17 Jahren Mitglied im Verwaltungsrat der Burkhalter Holding AG, tritt an der Generalversammlung vom 25. Mai 2021 nicht mehr zur Wiederwahl an. Während seines Engagements hat sich die Burkhalter Gruppe zur Marktführerin für Elektrotechnik-Dienstleistungen in der Schweiz entwickelt; die Ertragskraft des Unternehmens konnte erheblich gesteigert werden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Peter Weigelt für seinen langjährigen Einsatz.

Als neues Verwaltungsratsmitglied schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung **Nina Remmers**, Expertin im Bereich Change-Management und Kommunikation, vor. Nina Remmers ist seit 2016 Geschäftsführerin von Bernd Remmers Consultants AG. Sie begleitet Firmen bei umfassenden Change-Projekten und bringt in jedes Projekt ihre langjährige Erfahrung als Kommunikationsexpertin mit ein.

Nina Remmers absolvierte ihr Bachelorstudium in Betriebswirtschaft an der Universität in Bern und ihr Masterstudium mit Schwerpunkt «Marketing & Creativity» an der ESCP Europe in London und Paris. Im Anschluss arbeitete sie als Beraterin für international renommierte Kommunikationsagenturen im In- und Ausland.

Änderungen in der Gruppengeschäftsleitung

Marco Syfrig, CEO und Delegierter des Verwaltungs-

rats der Burkhalter Gruppe, tritt per 31. Dezember 2021 nach vierzehn Jahren als CEO zurück. Er verbleibt als Mitglied im Verwaltungsrat und steht dem Management im Rahmen eines Beratungsmandats in gewissem Umfang weiterhin zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. April 2021 **Zeno Böhm**, CFO der Burkhalter Gruppe, per 1. Januar 2022 **zum CEO ernannt**. Die Funktion des CFO wird ab dem 1. Januar 2022 von **Urs Domenig** übernommen. Urs Domenig leitet die zur Burkhalter Gruppe gehörende Electra Buin SA in Scuol. Er verfügt über ein FH-Diplom im Bereich der Prozess- und Anlagentechnik, ist fachkundig gemäss NIV2002, absolvierte das EMBA für General Management an der Universität St. Gallen (HSG) und befindet sich aktuell in der Ausbildung MAS Corporate Finance am Institut für Finanzdienstleistungen am IFZ in Rotkreuz.

Zuversichtlicher Ausblick

Unter der Annahme, dass die Massnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 greifen und es zu keinen weiteren Baustellenschliessungen kommt, geht das Management davon aus, im Geschäftsjahr 2021 einen Gewinn pro Aktie in der Grössenordnung des Geschäftsjahrs 2019 von rund CHF 3.72 (vor Corona) erzielen zu können.

Besonderer Dank den Mitarbeitenden: Das Management der Burkhalter Gruppe dankt den rund 3300 Mitarbeitenden, die sich trotz der Ineffizienzen, die sich durch die Corona-Schutzmassnahmen ergeben, tatkräftig und motiviert für den Erfolg des Unternehmens einsetzen.

SBV: Ausstellung «Baue deine Schweiz der Zukunft» – Wünsche von 6000 Personen

P. Die Ausstellung «Tour d'horizon - baue deine Schweiz der Zukunft» bietet ab sofort im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern eine einzigartige Möglichkeit, verschiedenen Wechselwirkungen rund um das Thema Bauen auf die Spur zu gehen. Dies im Zusammenhang mit der grossen repräsentativen Bevölkerungsumfrage des Schweizerischen Baumeisterverbands. Die neue Verkehrshaus-Attraktion bietet bis Ende Mai 2021 Spiele und Interaktionen für alle Altersgruppen.

Das Verkehrshaus der Schweiz hat in den Monaten April und Mai eine neue Attraktion für die ganze Familie: Eine interaktive Ausstellung im Tour d'horizon, dem Zukunftsturm des Schweizerischen Baumeisterverbands (SBV). Der für alle Altersgruppen geeignete Rundgang «Tour d'horizon - Baue deine Schweiz der Zukunft» macht spielerisch erlebbar, wie sich die Schweizer Bevölkerung unser Land im Jahr 2040 vorstellt und mit welchen baulichen Massnahmen die vielfältigen Wünsche umgesetzt werden können.

Während des ganzen Jahres 2020 hat der SBV im Rahmen des Projekts «Tour d'horizon» eine grossangelegte Umfrage bei der Bevölkerung durchgeführt. Der Verband wollte herausfinden, welche Erwartungen die Öffentlichkeit an die Baubranche hat fürs Jahr 2040. Die Schweizerinnen und Schweizer waren aufgerufen, an dieser Umfrage mit dem Titel «Baue deine Schweiz der Zukunft» teilzunehmen. Alle sollten ihre persönlichen Erwartungen und Wünsche an den Wohnungsbau, die Mobilität und die Raumplanung äussern.

Über 6000 Personen haben schliesslich an der Umfrage teilgenommen und ihre Wünsche an die Baubranche kundgetan. Das waren Besucher an der Swissbau in Basel, wo der mobile Zukunftsturm des SBV im Januar 2020, also noch vor Beginn der Corona-Pandemie, stand. Das waren tausende Besucherinnen und Besucher in den vergangenen Monaten während ihrem Besuch im Verkehrshaus der Schweiz. Das waren Internetuser, die die gleiche Umfrage online ausgefüllt haben. Und das waren insbesondere auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer repräsentativen Studie, die das Umfrageinstitut Demoscope erstellt hat.

Die Ausstellung «Baue deine Schweiz der Zukunft» hat wie jeder Museumsrundgang zahlreiche aussagekräftige Informationstafeln. Als Besonderheit wurden aber die einzelnen Aspekte der Bevölkerungswünsche an den Bau mit Spielideen kreativ umgesetzt. Die Spiele für Klein und Gross thematisieren Herausforderungen für Bauwirtschaft und Gesellschaft wie «Entwicklung der Rand- und Bergregionen», «Individualverkehr vor öV» oder «Kreislaufwirtschaft und Baumaterialien». Abgerundet wird der Rundgang durch den Themenschwerpunkt «Zukunft Bau», bei dem sich Jugendliche und sonstige Interessierte durch spannende Spiele und Gadgets wie VR-Brillen über die tollen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten auf dem Bau informieren können.

Die Ausstellung kann bis am 30. Mai 2021 besucht werden. Der Tour d'horizon ist wie das ganze Verkehrshaus der Schweiz täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Die Umfrage offenbarte hohe Ansprüche an die bauliche Schweiz

Die grosse Bevölkerungsumfrage «Baue deine Schweiz der Zukunft» zeigt hohe Ansprüche an die bauliche Schweiz der Zukunft mit teilweise auch widersprüchlichen gesellschaftlichen Anforderungen, denen sich die Bauwirtschaft gerne stellt. Die interaktive Ausstellung, die im April und Mai im Verkehrshaus in Luzern im Tour d'horizon erstmals zu sehen ist, zeigt die diversen Widersprüche in ihrer ganzen Breite auf. Thematisiert werden für die Zukunft an Bedeutung gewinnende Spannungsfelder wie der Mehrheitswunsch nach Wohnen im Einfamilienhaus oder in kleinen Einheiten in Mehrfamilienhäusern mit dem gleichzeitigen Wunsch nach Verdichtung. Wohnen gewinnt - auch getrieben durch die Tendenz zu mehr Homeoffice - an Bedeutung bezüglich Grösse und Qualität und neuer Wohnraum soll vor allem in Städten entstehen. Die Baubranche bietet hier Lösungsvorschläge mit einer forcierten Modernisierung des Gebäudeparks, insbesondere in dichter besiedelten Gebieten.

Ein weiteres spannendes Dialogfeld thematisiert die Ausstellung mit den Wünschen an die Mobilität. Schneller und einfacher Zugang in die Berge und in Schweizer Ferienorte nimmt an Bedeutung zu. Für die persönliche Fortbewegung setzen neben der Landbevölkerung auch die Städter neben dem Langsamverkehr vor allem auf individuelle Transportmittel wie Scooter oder Auto, die sich aktuell mit neuen Antriebssystemen rasant weiterentwickeln. Ausgerechnet Verkehrsträger, die die Städte und Agglomerationen heute teilweise einschränken oder verbieten wollen.

Die Mobilität gerade im urbanen und dichten Umfeld braucht Lösungen, zu denen alle Verkehrsträger beisteuern müssen. **Und versteht die Bevölkerung unter der «Schweiz 2040» eine Schweiz der Städte oder eine ländliche Schweiz?** Welche Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen neue digitale Arbeitsformen für periphere Gebiete? Die Baubranche ist gerade in Berggebieten und in ländlichen Kantonen einer der wichtigsten Arbeitgeber und weiss um das Potenzial dieser Regionen. Doch können diese Kräfte voll eingesetzt werden, wenn wie die Umfrage zeigt, sich eine Mehrheit der Bevölkerung in ländlichen Gebieten und in den Bergen mehr Heidiland anstatt Fortschritt wünscht? Die Baubranche als Arbeitgeber und wichtige Wirtschaftskraft in beiden «Schweizen» könnte hier eine Vermittlerrolle übernehmen.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



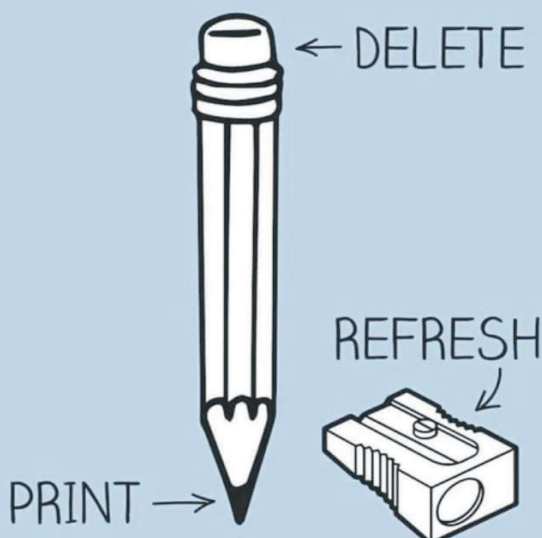
Die diensthabende Laborantin überwacht die Produktion des Sputnik V Impfstoffes in Russland



People need to stop putting flyers on my car. I don't want to see a band called "Parking Violation" at the "Courthouse."



WHEN I WAS A KID, THIS WAS MY COMPUTER:



DIE 12 HÄUFIGSTEN CORONA-SYMPTOME



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Spezial





Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Rolf's Hot-Stone

Das Restaurant mit Herz

Infolge des behördlich angeordneten Lockdowns geschlossen

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

HUNDERT JOHR HOCKEY CLUB DAVOS



Take Away für Pizza & Pasta u.a.

Mo. bis Fr. von 17:00 – 21:00 h

Sa./So. 11:00 – 14:00 und 17:00 – 21:00 h

Karfreitag bis Ostersonntag 11:00 – 14:00 u. 17 bis 21 h

Ostermontag neu: Búezer-Kantinenbetrieb Mo. bis Fr. Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Der HCD dominierte den SCB, der doch die entscheidenden Tore schoss

Die Bilder vom letzten Heimauftritt der Hockey-Saison 20/21 von snow-world.ch / Marcel Giger



Trotz seiner bald 38 Jahren ist Andres Ambühl immer noch einer der erfolgreichsten Skorer.

**Take Away von asiatischen Gerichten
Vor Anmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

**Vorübergehend aus bekannten Gründen geschlossen.
Take Away ist möglich.**

Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Maienfeld: Millionenschaden bei Brand in Industriequartier

K. In einer Produktionshalle in Maienfeld ist am Sonntagmorgen ein Brand ausgebrochen. Die Halle wurde dabei zerstört.

Am Sonntag, um 06:25 Uhr, erhielt die Kantonspolizei die Meldung über einen Brand im Industriequartier in Maienfeld. Die mit total rund achtzig Personen ausgerückten Feuerwehren Herrschaft, Landquart und Bad Ragaz brachten den Brand unter Kontrolle. Zur Absicherung der Einsatzkräfte war ein Ambulanzteam der Rettung Chur vor Ort. Im weiteren Einsatz standen die Kantonspolizei St. Gallen und ein Spezialist des Amtes für Natur und Umwelt.

Beim Brand wurde die **Produktionshalle zerstört** und ein **Fahrzeug** total beschädigt. Weitere Fahrzeuge konnten von Angestellten zwar weggefahren werden, wiesen jedoch Sachschäden auf. Die Höhe des Sachschadens beträgt über eine Million Franken. Spezialisten der Kantonspolizei untersuchen die Brandursache.



Disentis/Mustér: Auto gerät an Böschungsmauer und kippt

K. Am Donnerstagnachmittag ist auf der Hauptstrasse in Disentis/Mustér ein Auto mit einer Böschungsmauer kollidiert. Es kippte auf das Dach und kam auf der Fahrbahn zum Stillstand.

Ein Senior fuhr am Donnerstag, um 15:45 Uhr, auf der Oberalpstrasse von Sumvitg in Richtung Disentis/Mustér. Bei der Örtlichkeit Faltscharidas kollidierte sein Auto auf einer Geraden mit einer Böschungsmauer rechts der Fahrbahn. Es kippte auf das Dach und kam auf der Fahrbahn zum Stillstand. Der Lenker verliess das Fahrzeug selbständig. Das total beschädigte Auto wurde aufgeladen und abtransportiert. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.



Cazis: Grosser Sachschaden bei Bahnunfall

K. In der Nacht auf Donnerstag ist in Cazis ein Bauzug der Rhätischen Bahn (RhB) auf einen weiteren stehenden Bauzug aufgefahren. Es entstand ein Sachschaden in der Höhe von mehreren hunderttausend Franken.

Kurz nach 02:30 Uhr erhielt die Kantonspolizei die Meldung, dass sich in Cazis ein Bahnunfall ereignet habe. Gemäss ersten Erkenntnissen fuhr eine Bauzugskomposition, bestehend aus sieben Schotterwagen und einer Lokomotive, auf eine in der Baustelle stehende Bauzugskomposition auf. Ein Bahnmitarbeiter, welcher sich zu diesem Zeitpunkt auf einer Plattform der stehenden Komposition befand, wurde bei dieser Kollision leicht verletzt. Ein Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden betreute und überführte ihn ins Spital nach Thusis.

Grossaufgebot an Einsatzkräften: Nebst der Rettung Mittelbünden standen zehn Einsatzkräfte mit vier Fahrzeugen der Bahnrettung Feuerwehr Thusis, ein Mitarbeiter vom Amt für Natur und Umwelt sowie Spezialisten vom Railcenter der RhB sowie der Kantonspolizei im Einsatz. Zusammen mit der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) klärt die Kantonspolizei die Unfallursache ab.

Seit 28 Jahren die
Zeitung mit den unschlagbaren
Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

Fortsetzung von Seite 4 (Hotellerie Suisse)

der Verbände appellieren deshalb an ihre Regierungen, weitere Massnahmen gemäss einheitlichen Prinzipien zu entwickeln, die eine einfache und praxistaugliche Durchsetzung ermöglichen.

Der Recovery-Prozess wird mindestens drei bis vier Jahre nach der Akutkrise andauern, weshalb auf europäischer wie auch auf Ebene der einzelnen Länder die bestehenden Finanzhilfen und die Kurzarbeit bereits jetzt weiter entwickelt werden müssen bis mindestens 2022. Die Europäische Kommission muss dies den Mitgliedstaaten erlauben insbesondere im Hinblick auf die zu erhaltenden Arbeitsplätze und den sozialen Frieden. Der Tourismus- und Reisesektor machen rund 10 Prozent des BIP innerhalb der EU aus und generiert damit 27 Millionen Arbeitsplätze. 6 Millionen davon sind aufgrund der momentanen Krise gefährdet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Diskussionen drehte sich um die Öffnungsstrategien der verschiedenen Länder. Die Tourismusbranche hat mit wirksamen Schutzkonzepten bewiesen, dass sichere Ferienerlebnisse möglich sind. Es ist jetzt an der Politik, Planungssicherheit zu gewährleisten und damit das Überleben der Branche sicherzustellen. Die Verbände fordern von ihren Regierungen die Einführung des von der EU am 17. März angekündigten digitalen grünen Zertifikats. Dieses dient als Nachweis dafür, dass eine Person gegen COVID-19 geimpft wurde, ein negatives Testergebnis erhalten hat oder von COVID-19 genesen ist. Es wird unentgeltlich in digitaler Form oder in Papierform bereitgestellt. Als Schengen assoziiertes Mitglied sollte auch die Schweiz diese Massnahme nutzen können. Die Verbände sind sich einig, dass ein solches Zertifikat parallel zur Impfstrategie die Personenfreizügigkeit auf kontinentaler Ebene sicherstellen und Tourismusverkehr sowie Geschäftsreisen innerhalb Europas ermöglichen kann. Das Vertrauen der Konsumenten muss jetzt wiederaufgebaut werden.

Vor Ausbruch der coronabedingten Krise stellten Nachwuchs- und Fachkräftemangel Hotellerie und Gastronomie vor grosse Herausforderungen. Die Schwierigkeiten, Fachkräfte zu finden und in der Branche zu halten, war in allen Ländern allgegenwärtig. Die Corona-Pandemie hat zwar diesen Trend temporär gedreht, jedoch wird der Fachkräftemangel nach der Wiederbelebung der Tourismusbranche erneut zunehmen. Die Verbände waren sich einig, dass dieser Entwicklung aktiv begegnet werden muss, indem die Branche gerade jungen Leuten die attraktiven Berufsfelder des Sektors mit ihren vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.

Die Hotel- und Gastronomieverbände aus Deutschland, Italien (Südtirol), Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und der Schweiz treffen sich einmal jährlich zu einem Austausch. Das diesjährige Treffen auf Einladung von HotellerieSuisse wurde zum zweiten Mal virtuell durchgeführt. Die Verbände pflegen untereinander einen regen, partnerschaftlichen und konstruktiven Austausch, um gemeinsame Herausforderungen meistern zu können.

BDP-Delegierte sagen Ja zum neuen Wahlsystem

Die Delegierten der BDP Graubünden fassten am Mittwochabend in einer gut besuchten Videokonferenz die Parolen zu

den kantonalen Abstimmungen vom 13. Juni. Sie sagen Ja zum neuen Wahlsystem für den Grossen Rat, Nein zur Volksinitiative «Für eine naturverträgliche und ethische Jagd» und Ja zur Aufhebung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge.

An der online durchgeführten Mitglieder- und Delegiertenversammlung haben die Delegierten der BDP Graubünden die Parolen zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 13. Juni gefasst. Zudem wurden sie von der Geschäftsleitung über den aktuellen Stand und den Erkenntnissen aus der bisherigen Arbeit der Arbeitsgruppe BDP und CVP Graubünden sowie über das weitere Vorgehen informiert. Denn: Die Parteileitungen von BDP und CVP Graubünden sowie die gemeinsame Arbeitsgruppe CVP/BDP sind zum Schluss gekommen, dass ein Zusammenschluss der beiden Parteien sowie ein Namenswechsel zu «Die Mitte Graubünden» der richtige Weg für die Zukunft ist. Noch bis am 13. April läuft die Befragung der Mitglieder. Die Resultate der Befragung werden bis Ende April 2021 erwartet. Das letzte Wort zur gemeinsamen Zukunft haben die Delegierten schliesslich an einer Delegiertenversammlung.

Am 13. Juni stimmt die Bündner Bevölkerung über ein neues Wahlsystem für den Grossen Rat ab, weil das heutige System verfassungswidrig ist. „Der Bündner Kompromiss ist dafür die mit Abstand beste Lösung“, ist Bruno Loi, Grossrat, Avers, überzeugt. Mit dem neuen Wahlsystem können alle bisherigen Wahlkreise sowie die politische und kulturelle Vielfalt im Kanton berücksichtigt werden. Loi setzt sich für das neue Wahlsystem ein, weil damit periphere Talschaften auch in Zukunft eine Stimme im Grossen Rat haben.

Die Delegierten der BDP fassen mit 62 Stimmen bei 5 Enthaltungen die Ja-Parole.

Die Volksinitiative zielt auf eine Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes und will die heutige Jagd in zahlreichen Punkten einschneidend verändern. «Sie stellt das heutige Jagdsystem der Bündner Patentjagd in seinen Grundfesten in Frage und verfehlt ihrerseits die eigenen Ziele des Tierschutzes (Mutter- und Jungtierschutz; Winterruhe) teils deutlich», zeigt Kenneth Danuser, Grossrat, Cazis, auf. Sowohl die Regierung wie auch der Grossen Rat empfiehlt die kantonale Volksinitiative «Für eine naturverträgliche und ethische Jagd» abzulehnen.

Die Delegierten der BDP empfehlen die Volksinitiative «Für eine naturverträgliche und ethische Jagd» mit 52 Nein- zu 4 Ja-Stimmen zur Ablehnung.

Mit der Aufhebung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt werden. Dies unter anderem mit einer Botschaft «betreffend Stärkung der familienergänzenden Kinderbetreuung und Aufhebung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge». Die Vorlage trage den gesellschaftlichen Gegebenheiten Rechnung, so Urs Hardegger, Grossrat, Seewis. Als eine erste Massnahme sollen dabei die Mutterschaftsbeiträge durch eine gleichwertige Lösung ersetzt werden. Mit zusätzlichen Mitteln wird die finanzielle Basis der familienergänzenden Kinderbetreuung verbessert. Sie sollen zur finanziellen Absicherung von Familien beitragen und eine gute Betreuung der Kinder sicherstellen.

Die Delegierten der BDP sagen mit 51 zu 4 Stimmen Ja zur Aufhebung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge.

News aus der Gipfel-Region
täglich auf

www.gipfel-zeitung.ch

SGV: «Die Schweizer Demokratie im Stresstest – Raus aus dem Lockdown!»

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV hat die aktuelle Lage, die politischen Instrumente im Umgang mit der Krise und die eingeleiteten Massnahmen kritisch evaluiert. Das Resultat zeigt, dass die eigentliche Herausforderung im Umgang mit der Pandemie die Gewichtung von Zielkonflikten ist, das Finden der Balance der Dossiers und Interessenslagen. Eine Schliessung der sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten, d. h. ein absoluter oder ein Teil-Lockdown, ist eine eklatante Verletzung dieser Balance mit hohen wirtschaftlichen und sozialen Kosten. Deshalb verlangt der sgV die sofortige Beendigung des Lockdowns in der Logik des gezielten Schutzes, wie es vom Gesetz vorgesehen ist.

Die Pandemiekrise sei ein Stresstest für das gesellschaftspolitische System Schweiz, für dessen Wirtschaft aber auch dessen politisches System, eröffnete kürzlich sgV-Direktor Hans-Ulrich Bigler eine Medienkonferenz. Eine Krise biete aber auch die Chance, Fehler zu beheben und so für die noch andauernde und zukünftigen Krisen besser gewappnet zu sein. Nur so könne der Stresstest in Zukunft bestanden werden, nur so könne die Resilienz wieder gestärkt werden.

Der sgV habe die Politik des Bundesrates aus diesem Blickwinkel evaluiert und müsse feststellen, dass die Politik der Bundesregierung einseitig nur gesundheitspolitisch ausgerichtet sei. Wichtige Faktoren, wie die Wirtschafts- und Finanzpolitik oder das Soziale, würden nicht miteinbezogen. Er hielt namentlich in aller Deutlichkeit fest, dass das seco zu keinem Zeitpunkt in der Lage gewesen sei, wirtschaftspolitische Impulse zur Krisenbewältigung zu geben. «Vielmehr war es ein Totalausfall und wurde bzw. wird vom BAG beherrscht» sagte Hans-Ulrich Bigler weiter. Diese Einseitigkeit führe zu unverhältnismässigen Massnahmen, zu einem für die Wirtschaft, die öffentlichen Finanzen und die gesamte Gesellschaft schädlichen Lockdown.

Die Logik des gezielten Schutzes sei hingegen eine Abwägung von Interessenkonflikten und falle damit verhältnismässig aus. Mit breitflächigem Testen, einem intensiven Impfprogramm und dem Contact Tracing würden die Ansteckungsketten unterbrochen und mit Schutzkonzepten würden Neuansteckungen verhindert. Dieses Prinzip habe das Eidgenössische Parlament klipp und klar in Art. 1 Abs. 2 bis im Covid-Gesetz festgehalten. Der Bundesrat sei aufgerufen, dieser Bestimmung in aller Konsequenz zu folgen. **«Alle diese verhältnismässigen Massnahmen erlauben nämlich die Öffnung und die Rückkehr zu einem gesunden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben»**, betont sgV-Direktor Bigler.

Nationalrat und **sgV-Präsident Fabio Regazzi** sieht den Bundesrat getrieben von lähmenden Angstszenarien. Es würden absurde Massnahmen getroffen und Entscheide gefällt, deren Evidenz immer weniger nachvollziehbar seien. **Der Bundesrat verstricke sich je länger desto mehr im Mikromanagement.** Absurde und widersprüchliche Massnahmen seien die Folge.

Eine unrühmliche Rolle im Umgang mit der Pandemie spiele auch die wissenschaftliche Taskforce. Eine Rolle, die in unserem politischen System nicht vorgesehen sei. «Die Taskforce nehmen wir denn auch klar als Teil des Problems und nicht als Teil der Lösung wahr», meint Fabio Regazzi. Für die Taskforce, deren Mitglieder sich gerne medial in Szene setzten, fehle die demokratische Legitimation vollständig. Die Taskforce führe eine eigene Homepage, veröffentlicht Positionspapiere

zu irgend welchen Themen und führe sich letztlich auf wie ein gewöhnlicher Lobbyist.

Führungsstruktur, Führungsrhythmus und Führungskontrolle des Bundesrates in der Pandemie bedürften dringend einer Korrektur. Den verhängten Massnahmen fehle oft die demokratische Legitimation. Deshalb müsse beim Ausrufen einer besonderen oder ausserordentlichen Lage künftig ein Bundesratsausschuss mögliche Zielkonflikte verschiedener Bereiche auffangen und mögliche Lösungen beraten. Zudem brauche es einen Führungsstab, in dem die Vertretung verschiedener Departemente, Bundesämter, Kantone und zivilgesellschaftlicher Anspruchsgruppen – insbesondere der Sozialpartner – sichergestellt sei.

Auch **sgV-Vizepräsident André Berdoz** geht auf die Probleme in der Krisenführung ein. Es brauche regelmässige Krisenübungen in der Bundesverwaltung und in den Kantonen – mit Beteiligung der jeweiligen obersten Kader. Erkenntnisse aus diesen Krisenübungen müssten dann auch umgesetzt werden.

Die Krise habe aufgezeigt, dass bei der Digitalisierung – insbesondere im Gesundheitswesen – ein gewaltiger Nachholbedarf herrsche. Aber auch die Digitalisierung der verwaltungsinternen Prozesse sowie der Informationsprozesse zwischen den Ebenen Bund und Kantonen seien heute absolut mangelhaft. Er verwies dabei auf die Probleme bei der Datenerhebung und -analyse, beim Contact Tracing und beim digitalen Impfpass. Durch Public-Private Partnership müssten diese Probleme rasch behoben werden. «Private können Digitalisierung – der Bund noch immer nicht», erklärte André Berdoz.

FDP-Nationalrätin und **sgV-Vizepräsidentin Daniela Schneeberger** hielt fest, dass der sgV schon im ersten Lockdown ein Instrument entwickelt habe, mit dem die Abwägung der verschiedenen Ziele gewährleistet sei. Der Grundsatz des Konzepts **«smart restart»** sei vom Parlament aufgenommen, genehmigt und ins Covid-Gesetz geschrieben worden. Mit dieser Logik des gezielten Schutzes (testen, impfen, contact tracing und Schutzkonzepte) sei die sofortige Beendigung des Lockdowns und der derzeitigen schädlichen Massnahmen möglich.

Der aktuelle Härtefallmechanismus verdecke einen gewichtigen Zielkonflikt. Er täusche wirtschaftliche Normalität vor und setze somit Anreize für den Bundesrat, den Lockdown möglichst lange zu verlängern und für das Parlament, ihn widerspruchlos zu akzeptieren. «Die Kosten dieser Politik werden in die Zukunft verschoben», hielt Schneeberger fest.

«Die Schweiz ist zum ersten Mal im Ernstfall der im Epidemien-gesetz definierten Lagen. Wir sind sozusagen ohne Generalprobe mit dem Drama «Nationale Krisenbewältigung» auf der Bühne, eröffnet SVP-Nationalrätin und sgV-Vorstandsmitglied ihr Referat. Es sei nun angebracht die Lehren zu ziehen und wo nötig Korrekturen einzuleiten. Der sgV sei der Überzeugung, dass beim Ausrufen einer besonderen oder ausserordentlichen Lage ein Bundesratsausschuss konstituiert werden müsse. Damit das Gleichgewicht zwischen Exekutive und Legislative gegeben sei, brauche es ebenso eine parlamentarische Delegation. Nur so seien Ent-scheide demokratiepolitisch abgestützt und die «checks and balances» gewährleistet.

Bei der Ausrufung der besonderen oder ausserordentlichen Lage müsse eine Zustimmung der parlamentarischen Delegation vorliegen. Auch beim Vernehmlassungsverfahren der Verordnungen sieht der sgV Revisionsbedarf.



Wenn die Terrasse der Bergbeiz wegen Infektionsgefahr geschlossen ist...

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Das Bett ist gemacht – Honeymoon im Schnee

An unsere geschätzte Leserschaft

Auf Facebook finden Sie die News auf

www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Wer keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen will, kann 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen). Danach wird die „GZ“ adressiert nach Hause geschickt.

Wichtig: Die Gipfel Zeitung,
die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

**Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen,
die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.**

Das ist unsere IBAN-Nr.: CH46 8108 4000 0055 0506 7

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.
Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)



Jufa-Hotels eröffnen in Savognin ihr erstes Hotel in der Schweiz

P. Die österreichische Jufa-Hotelgruppe betreibt über 60 Familienhotels in vier Ländern. Am 18. Juli eröffnet Jufa nun das erste Hotel in der Schweiz, in Savognin. Der komplett aus lokalem Fichtenholz erstellte Elementbau mit 72 Zimmern soll das erste erschwingliche Familienhotel der Schweiz im 3-Sterne-Superior-Bereich sein, wie die Hotelgruppe kürzlich mitteilte.

Gründer und Geschäftsführer Gerhard Wendl hat die Jufa-Hotels innerhalb von 30 Jahren zur grössten Hotelgruppe Österreichs aufgebaut. Mittlerweile zählen über 60 Familienhotels in Österreich, Deutschland, Ungarn und Liechtenstein zum Jufa-Portfolio, die jährlich rund 1.6 Millionen Logiernächte generieren. «Mit unserer Erfahrung für Familienferien bieten wir mit unseren 3- oder 4-Sterne-Hotels ein klar positioniertes Produkt», erklärt Gerhard Wendl, Gründer und Erfinder der Jufa-Hotels.

Die Pandemie hat die Bedürfnisse der Familien verändert. Sicherheit, Nähe, Regionalität, Familienzusammenhalt und Natur sind Attribute, die heute viel stärker gewichtet werden. Mit der Vielfalt an Hotels in den Bergen, an Seen oder einfach abgelegen auf dem Land trifft das Angebot der Hotelgruppe den Zeitgeist. **Kein Halli-Galli, kein Plastik, kein Gamen, kein Alpen-Disneyland.** Das Konzept der Jufa-Hotels hält traditionelle Familienwerte aufrecht. So verbringen Eltern und Kinder viel gemeinsame Zeit. Zu bestimmten Tageszeiten bietet der

Kids-Club auch Kinderbetreuung, sodass die Eltern in Ruhe Abendessen können.

Die Savogniner Firma Uffer ist spezialisiert auf den Elementbau mit einheimischen Hölzern. Besitzer Enrico Uffer überzeugte die Jufa-Hotels, nach Savognin zu kommen und bewies, dass mit seinem modularen System auch ein Hotel gebaut werden kann. Mit der ITW Ingenieurunternehmung AG aus Balzers (FL) als Investor konnte in kurzer Zeit auch die Finanzierung sichergestellt werden. «Die nachhaltige Bauweise von Uffer hat uns schnell überzeugt und entspricht auch den Werten der Jufa-Hotels», erklärt Wendl weiter. Die Jufa-Hotels sehen sich als «regionalste» Hotelgruppe Europa's, die die lokale Wertschöpfung berücksichtigt. Nicht nur die Positionierung als **Ganzjahreshotel**, der Einbezug der lokalen Bevölkerung (u.a. als Mitarbeiter und Gäste), sondern auch die Zusammenarbeit mit Produzenten aus der Region stehen an oberster Stelle. Schliesslich wurde das Hotel praktisch nur aus Fichtenholz vom Tal gebaut. Der kleine Steinbock «Nino» - das hoteleigene Maskottchen – wird sich rasch zu Hause fühlen.

Die Jufa-Hotels bieten hohe Qualität für einen vernünftigen Preis. Damit füllen sie als Familienhotel im Drei-Sterne-Superior-Bereich in der Schweiz eine Marktlücke. Die Leistungspalette mit grossen Indoor- und Outdoor-Spielbereichen, Kids-Club (betreutes Ferienprogramm für Kinder), Wellness für Erwachsene sowie einem hoteleigenen Restaurant ist in der Schweiz einmalig. Das Kennenlernangebot gibt es ab 69 Franken pro Person und Nacht inklusive Frühstück ab dem 18. Juni.



Segelschule Davosersee

www.davossail.ch

info@davossail.ch

topsecret®
Wassersport
www.topsecretdavos.ch

Frühlingsausstellung vom 16. bis 18. April, 8:30 bis 18:00 Uhr Wassersport Top Secret und Segelschule Davosersee – Top Secret Shop Talstation Jakobshorn Davos

H./TS. Ab diesem Sommer besinnen wir uns wieder auf unsere Ursprungskompetenz, den Wassersport, und wollen in Zusammenarbeit mit der Segelschule Davosersee unser Portfolio erweitern. **Die neusten und schnellsten Katamarane von Grabner und Mini-Cat** stehen im Angebot und können besichtigt werden.

Mit Beginn der Segelsaison, wird die Segelschule Davosersee, Kurse mit diesen neuen Katamaranen anbieten. Zudem können die Boote über Top Secret getestet und gekauft werden.

Verschiedene Grössen und Preisklassen ermöglichen, einen Katamaran erschwinglich zu erwerben.

Aufgrund modernster Lufttechnik sind diese Boote extrem leicht und handlich. Schon bei geringen Windbedingun-



gen sind hohe Geschwindigkeiten zu erreichen.

Besonders hervorzuheben und damit die besten Kaufargumente:

- Ein Transport in Packtaschen im Kofferraum erspart den Kauf eines Anhängers.

- Ebenfalls entfällt ein teurer Liegeplatz am See oder im Hafen.

- Jeder Käufer bekommt von uns eine Schulung zum Katamaran-Aufbau am Davosersee.

- Wir unterstützen Sie bei

Ihrer ersten Fahrt mit Anleitung und Tipps.

Top Secret

sports & trends GmbH
Talstation Jakobshorn
Brämabüelstr. 11
7270 Davos Platz

www.topsecretdavos.ch

Segeln auf dem Davosersee für Gross und Klein

Optimisten sind heitere, zuversichtliche Menschen. Optimisten sind aber auch speziell für Kinder entwickelte Segelboote. Auf diesen kleinen Schiffen können **Kinder ab 7 Jahren in einem einwöchigen Kurs selbstständig segeln lernen**. Diese Kurse finden jeweils am Morgen statt, wenn der Wind noch nicht allzu stark weht, um den Jungen gute Lernbedingungen zu ermöglichen. Bereits nach wenigen Stunden, können die Kinder selbstständig in einem Optimisten segeln und die verschiedenen Manöver üben. Gegen Ende der Woche gehört meist ein Ausflug über den ganzen See zum Programm.

Ganz einfach zum Segeln ist der Smartkat. Gäste, die keine Segelkenntnisse haben, können dieses Boot nach einem 90-minütigen Crashkurs selbstständig segeln und das Spiel mit dem Wind auf eigene Faust ausprobieren. Bei stärkerem Wind wird's trotzdem sportlich und nass, wenn die beiden Schwimmer durchs Wasser gleiten. Dank der beiden Schwimmer kippt das Boot aber nicht so schnell um. Es ist auch ganz einfach zum Steuern. Daher ist es auch sehr gut geeignet, wenn Eltern ihren Kindern das Segeln näherbringen möchten.

Jugendliche und Erwachsene, die das Segeln von Grund auf lernen möchten, werden auf dem **Sprinto** unterrichtet. Dieses 6.60 m lange Kielboot kann nicht kentern (umkippen). Dank

der sportlichen Konstruktion reagiert das Boot aber trotzdem sehr schön auf den Wind und die Steuerbewegungen. Bei den Kursen sind maximal drei Schüler zusammen mit einem Segellehrer auf dem Boot. Dadurch kann sehr individuell auf das Können eingegangen und intensiv geschult werden. **Es werden jeweils einwöchige Grund- und Prüfungsvorbereitungskurse angeboten.** Danach kann auf dem Davosersee auf den gleichen Schiffen die Segelprüfung absolviert werden. Diese berechtigt zum Führen von Segelschiffen in der ganzen Schweiz.

Wer einmal Segelluft schnuppern möchte, kann ein Plauschsegeln mit der Sprinto buchen. Zusammen mit einem Segellehrer können maximal 6 Personen über den See segeln und wer Lust hat, darf das Schiff selbst steuern.

Wer schon etwas Segelkenntnisse hat und es gerne sportlich mag, kann sich auf **Jollen** versuchen. Der **Laser** wird von einer Person und der 420er von zwei Personen gesegelt. Diese Boote können kentern, das wieder Aufstellen ist aber kein Problem. Dafür ist das Spiel mit Wind und Wellen um so spannender. Nach einer Einführung an Land, coachen die Segellehrer die Gäste von einem Begleitboot aus und geben so Sicherheit bei den ersten Segelversuchen auf einer Jolle.



AUTO RÜEDI AG

SERNEUS

081 422 47 66

Occasion

FORD

Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD 06.2014 144'100 km
sFr. 11'900.00

Com/5 frozen Weiss / Teilleder schwarz 140 PS



6-Gan, 4x4, ABS+, Brems, ESP, Servo, Wegfa, Uni-L, Ausse, Hecks, Nebel, Nebel, Drit, 3 Kop, Fahre, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Lenkr, Airba, Windo, Cupho, Karte, Beide, Innen, Lader, Gurts, Polle, Bordc, RDC, Radio, Seite, Parti, Knie-, 3-Pun, Lesel, Fahre, Mitte, Alu18, Zentr, Blink, Berga, Tempo, FordP, Reife, LED H, Steck, Elekt, 2-Zon, LED-T, Auspu, Notbr, Xenon, R/CD, Lackierung: Lackierung Frost-Weiss, SD Navigationssystem, Radio/CD, DAB+, LS, Fernbedienung, mit Bluetooth, Voice Control inkl. Connectivity Modul, SYNC, Winterpaket, Style Paket

Occasion

FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS 05.2009 109'400 km
sFr. 11'500.00

Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS



6-Gan, ETC, ABS, Brems, Sport, ESP, Servo, Wegfa, Ausse, Nebel, Nebel, Drit, Schei, Zentr, 3 Kop, Vorde, ESitz, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Airba, Elekt, 8-LS, Seite, Parti, Alu18, Türgr, Einst, Knie-, 3-Pun, Ambie, FordP, Reife, Ford Garantie: FordProtect Garantie: 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Visibility-Paket 1, Metallic-Lackierung, Dachreling Alu-Look, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3 und Fernbedienung, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, ohne Konsole mit Sprach- steuerung
NAVIGATION Original Nachrüstsytstem (Gross)

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Attrage 1.2 Style

08.2018 4'300 km
sFr. 10'900.00

Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS



5-Gan, Servo, Wegfa, Alu15, Uni-L, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, ZV/FB, Sitzh, Fahre, ISOFI, Stoff, Lenkr, Lenkr, 2Airb, KAirb, Airba, Hands, Tempo, Drehz, 4EFH, SAirb, Kopfs, ASTC, Licht, Schei, Kopfs, R/CD, RDC, Warmb, USB-A, ABS & Innen, Warns, Hecks, ACaut, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.)

Occasion

NISSAN

X-Trail 2.0dCi tekna 4x4 04.2018 54'000 km
sFr. 23'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS



4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS., Gurts, Schei, Kinde, Armlie, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garantie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

MITSUBISHI Outlander PHEV Style 4WD 10.2020 1'600 km
sFr. 33'700.00

Com/5 anthrazit / anthrazit 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Stoff, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 6-LS, Schei, 5 Jah, Rückf, Türgr, Dachr, Fernl, Halog, Berga, Tempo, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, Lende, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, 1500, Mitsu, USB-A, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD 04.2020 19'850 km
sFr. 37'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD 04.2020 11'610 kmsFr. 37'900.00

Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Perleffekt-Lackierung

Vorführfahrzeug

MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD 04.2020 14'270 km
sFr. 38'500.00

Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dachr, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Premium-Metallic-Lackierung

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• Zu vermieten in **Davos Platz**, zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers.

Anfragen bitte an

Tel. 081 413 65 55

• **2. Klosters:** Zu vermieten wochen- oder monatsweise eine kleine **2-Zi.-Whg.** mit Balkon und Gärtli. Bad u. Küche sehr funktionell. Mietzins nach Absprache je nach Saison und Dauer. Tel. 079 866 33 66 / Sabine Mathys

• In Jahresmiete in **Davos Dorf**, Goristr., zu vermieten möbl. **1 1/2-Zi.-Whg.**, 45 m2, grosser Südbalkon, sep. Küche, Keller, Skiraum, PP bei Bedarf, sonnig & ruhig. NR. Miete: 980 Fr. & 90 Fr. NK Tel. 079 610 58 39

• **Gesucht in Davos:** Heller **Bastelraum** für zeichnerisches Gestalten und Malen (Wasseranschluss, Strom, Heizung). Tel. 076 822 16 23

• 3. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Dorstr. 14, **1-Zi.-Whg.**, mit Kochnische, Bad/WC, ohne Balkon, mtl. 850 Fr. inkl. NK Tel. 081 420 14 83

Investition oder Wohnsitz
www.mein-chalet.ch

Zu verkaufen
Studio's (25 m2)
im Richmond, Promenade 87
KP nach Anfrage
Besichtigung/Auskünfte:
Tel. 079 430 03 81 Heinz Belz
Tel. 079 420 40 41 Kurt Bussien

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima
mit der richtigen Heizung

HALLO MENSCH
SCHÖN
DASS DU HIER BIST!



DENKE BITTE DARAN, DASS
WIR HIER WOHNEN.

In der Zeit von März bis Juli werden unsere Babys geboren, dann brauchen wir besonders viel Ruhe. Leine bitte deinen Hund an und bleib auf den Wegen.

(WIR WERDEN AUCH NIEMALS DURCH DEIN SCHLAFZIMMER LAUFEN. VERSPROCHEN!)

ERHOL DICH GUT!



GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Talstrasse 25
Davos Platz
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Freie Kapazitäten

• «Zuverlässige, speditive, saubere und langjährig erfahrene **Reinigungskraft** sucht eine regelmässige Arbeit in Festanstellung, abends ab 18:00 h (Büros, Praxen, Geschäfte, Läden o.ä.).
Ich freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 078 795 91 48 (Thomas)

*Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren*

*Ihre
treue Partnerin!*



Elektro - Planung - Realisierung

Die EL Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter Tel. 081 422 40 42.



Wir suchen für unseren **Sport Outlet**
eine engagierte und selbständig arbeitende

Sporttextil – Verkäuferin

Teilzeit 30–50%, ab Juli 2021

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Angerer Sport AG
Hanspeter Angerer
Promenade 50, 7270 Davos
hanspeter@angerer.ch

Stehst Du auf **HEAVY METALL?**
Dann bist du bei uns genau richtig!



seit über

55 Jahren

TERNO.CH

Wir suchen einen:
Industrie-Lackierer/Maler (80 – 100%)

Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Ergebnisse rund um den Stahlbau. Wir suchen per sofort einen Industrielackierer -/maler der unsere Leidenschaft teilt und unsere Konstruktionen perfekt vollendet.

Erfahre mehr unter:
www.terno.ch



Terno Stahlbau AG • 7240 Küblis • 081 300 30 90 • info@ternoch.ch • www.terno.ch

Hier finden auch Sie
Ihren neuen Kadermann
oder Ihre neue Kaderfrau
aus der Gipfel-Region

Traumpaar des Monats



Burkhard Vetsch (li.) und Christian Brandner

Sie sind Mitglieder des Skiclubs Buchen, Burkhard Vetsch und Christian Brandner. Sie sind immer die guten Engel, wenn es um die Organisation von Skirennen geht, Material, Zelte, Startgates etc. Ohne diese beiden Frohnaturen würde sehr viel fehlen am Berg. Unzertrennlich sind sie stets miteinander unterwegs und vernachlässigen nach gemachter Arbeit auch die Gemütlichkeit nicht. Wunderbar, dass es sie gibt, ein Traum für jeden Verein!

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• 2. Audi A6 Quattro, Limousine, Blau, V8, 4,2 l, 132 900 Km, VP: Fr. 4800.– Tel. 078 401 41 18

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventies & Eighties, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Seit 28 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:**
Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bani** 079 723 84 42

**Du schraubst gern an
tollen
Maschinen
& Geräten**



➤ Wir suchen Dich als **MECHANIKER**
➤ Freie Lehrstelle 2021 als Motorgerätemechaniker EFZ

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch



Occasion
NISSAN X-Trail 2.0dCi tekna 4x4 04.2018 54'000 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS
sFr. 23'900.00



4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS, Gurts, Schei, Kinde, Armle, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garantie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

Occasion
SUBARU Legacy 2.0i AWD Swiss 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS
sFr. 6'200.00



Reduk, 4x4, ABS, Servo, Alu16, Drit, Schei, ZV/FB, Vorde, ISOFI, Stoff, 2Airb, SAirb, ACaut, Tempo, Bcomp, 4EFH, 6-LS, R/CD, Kofwk, 3-Pun, Lackierung: Metallic-Lackierung

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

**Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren**

*Ihre
treue Partnerin!*

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.–

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

**Tägliche News aus der
Gipfel-Region**
auf www.gipfel-zeitung.ch

Arno Lietha, Fideris, Weltcup-Gesamtsieger im Skitouren-Sprint

«Ich betreibe diesen Sport nicht wegen des Geldes»

Am 20. November wird er erst 23-jährig, aber er kann bereits auf eine äusserst erfolgreiche Karriere zurückschauen. In der zuende gegangenen Saison hat Arno Lietha aus Fideris den Gesamtweltcup im Skitouren-Sprint gewonnen. Im folgenden Gespräch sagt der Prättigauer u.a., was ihm diese Erfolge bedeuten.

Heinz Schneider



Arno Lietha, herzliche Gratulation zum Gewinn des Gesamtweltcups im Sprint. Hast Du damit Dein Saisonziel erreicht?

Arno Lietha: Herzlichen Dank! Mit dem Disziplinen Weltcupsieg habe ich meine Ziele sogar etwas übertroffen.

G Für die Leserinnen und Leser, die Deinen Sport zu wenig kennen: Worum geht es im Sprint? Wie wird gewertet?

Der Sprint ist eine Runde mit technischen Wechsellern, die etwa 3 Minuten dauert. Der Modus ist wie im Langlauf. Es gibt eine Quali gegen die Zeit. Danach Heats mit je sechs Läufern und die besten zwei kommen in die nächste Runde. Im Final werden dann die sechs ersten Positionen vergeben.

G Bist Du eigentlich während der ganzen Saison unterwegs für Deinen Sport?

Ich bin während des ganzen Jahres immer wieder in Trainingslagern und bei Rennen am Start.

G Was fasziniert Dich an Deinem Sport so sehr?

Man kann immer von Zuhause aus trainieren, und ich bin nicht an Pisten oder Skianlagen gebunden.

G Wieviele Sprints musst Du bestreiten, um den Sieg zu sichern? Wieviele Wettkämpfe hast Du total bestritten in diesem Winter?

Im Weltcup standen vier Sprints auf dem Programm. Dazu kam noch der WM-Sprint, der jedoch nicht zum Gesamtweltcup zählte. Total bin ich etwa 16 Rennen gelaufen in der vergangenen Saison.

G Gibt es während der Saison ein Rennen, das Du besonders gerne bestreitest?

Es gibt nicht ein spezielles Rennen, das ich bevorzuge. Jedoch gefallen mir die Rennen in Italien immer sehr gut, da das Essen und die Umgebung immer sehr gut sind.

G Was für Schutz-Vorschriften müsst ihr jeweils befolgen an den Wettkampforten? Überall die selben oder gibt es Unterschiede?

Maskenpflicht bis eine Minute vor dem Start. Dies galt an jedem Rennen.

G Am Weltcup-Finale ist ein Staff-Mitglied positiv getestet worden, weshalb das gesamte Schweizer Team disqualifiziert worden ist. Bist Du deswegen enttäuscht?

Klar ist es sehr schade, dass die Saison so geendet hat. Dem Staff ist ein sehr dummer Fehler



Arno Lietha, der Gesamtweltcupsieger 2020/21.

er unterlaufen, und wir Athleten haben nun dafür gebüsst. Für mich hatte es zum Glück keine Auswirkungen auf den Gesamtweltcup.

G Im Ski-Weltcup können die Sieger jeweils grosse Geldbeträge abholen. Was hast Du gewonnen mit dem Sieg im Gesamtweltcup?

Ehrlich gesagt, weiss ich gar noch nicht, was ich genau gewonnen habe. Dies ist für mich jedoch eine Nebensache, da ich diesen Sport betreibe, weil er mir gefällt und nicht wegen dem Geld.

G Wirst Du von Sponsoren unterstützt?

Ich habe Super-Sponsoren in meinem Rücken, die mich unterstützen. Ohne diesen Support wäre es für mich nicht möglich, diesen Sport in diesem Ausmass zu betreiben.

G Wann beginnst Du mit

Arno Lietha

geb.: 20. Nov. 1998

von: Fideris

in: Fideris Strahlegg

Zivilst.: ledig

Beruf: Polymech. gelernt

Hobby: Skitouren, Biken, «Puurä»

Mein grösster sportl. Erfolg: Skitouren-Weltmeister Sprint

Mein Verein: SAC

Traum: Olympia-Teilnahme

Mein Vorbild: Nino Schurter

Was mich freut: Frisch versneite Berge

Was mich ärgert: Regen im Winter

Lieblingsdrink: Ovo-Drink

Lieblingessen: Spätzli mit Saftplätzli

Lieblingslektüre:

Lieblingsmusik: Querbeet

Lieblingsferiendest.:

Raschitsch

Meine Stärke: Mein Umfeld

Meine Schwäche: Ordnung

Was ich an meinem Sport so liebe: Die Bewegung in der Natur

Was ich weniger schätze: Pistenrennen

den Vorbereitungen für die neue Saison?

Die Vorbereitungen starten schon bald wieder. Ende April haben wir bereits das erste Trainingslager.

G Mit welchem Ziel?

In der nächsten Saison ist mein Ziel, da anzuknüpfen, wo ich diese Saison aufgehört habe, also die Verteidigung des Gesamt-Weltcups.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Wanderschuhe

=



h **heierling®**
Since 1885